

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. Juli 1952

469/A.B.
zu 481/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Abg. S t r a s s e r und Genossen haben an den Unterrichtsminister wegen der Anwerbung österreichischer Jugendlicher für ausländischen Militärdienst am 14. Mai 1952 folgende Anfrage gerichtet:

Ist der Herr Bundesminister bereit, in allen letzten Klassen der Haupt-, Mittel- und Berufsschulen im Rahmen des Unterrichtes die Schüler über die Werbemethoden der ausländischen Werber sowie über die wirklichen Verhältnisse, die sie im ausländischen Militärdienst erwarten, aufzuklären?

Zu dieser Anfrage teilt Bundesminister für Unterricht Dr. K o l b folgendes mit:

"Auf meine Weisung hin war mit dem Gegenstande der Anfrage das Bundeskanzleramt, Auswärtige Angelegenheiten, und das Bundesministerium für Inneres befasst worden, wodurch sich die Beantwortung verzögerte. Ich werde nun den Auftrag geben, einen Erlass an die Landesschulräte zu richten, der eine Aufklärungsaktion in den letzten Klassen der Haupt-, Mittel- und Berufsschulen, die die Fremdenlegion und die Methoden der ausländischen Werber zum Gegenstand hat, im Schuljahr 1952/53 anordnet. Der Erlass wird ausgearbeitet werden, sobald die vom Bundesministerium für Inneres zugesagte Darstellung über die Fakten, die als Grundlage für die Aufklärungsaktion verwertet werden können, dem Bundesministerium für Unterricht zugegangen sein wird."

-.-.-.-.-